

Platz für Fußgänger!

Tagung am 5. November 2021

Der Neustädter Markt in Dresden
Was macht ihn schutzwürdig und erhaltenswert?

Haus der Kirche – Dreikönigskirche
Hauptstraße 23
01099 Dresden



Initiative Neustädter Freiheit in
Kooperation mit dem Amt für Kultur
und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden
und dem Stadtmuseum Dresden

Fußgängerbereiche sind als eine charakteristische Komponente der sogenannten „autogerechten Stadt“ der Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg aufgekommen – in der DDR genauso wie in der damaligen Bundesrepublik. Mittlerweile gehören sie zu den historischen Elementen der Innenstädte, wobei sie über ihre eigene Geschichte hinaus auch etwas von der Vorgeschichte ihres jeweiligen Standortes vergegenwärtigen. In Dresden wird das Erscheinungsbild und Erlebnis des Stadtzentrums wesentlich von zwei Fußgängerbereichen mitbestimmt. Die Prager Straße wie auch das in den 1970er bis 1980er Jahren geschaffene Ensemble aus Neustädter Markt im Süden, Hauptstraße und partieller baulicher Neufassung des Albertplatzes im Norden galten zu ihrer Entstehungszeit als hervorragende Gemeinschaftsleistungen von Fachleuten aus dem Bereich Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst und Design. Nachdem die Prager Straße im Zeitraum 1993 bis 2009 durchgreifend umgebaut wurde, gilt dem Neustädter Markt als prominentes innerstädtisches Ensemble mit besonderen Aufenthaltsqualitäten verstärktes Interesse bei Freunden und Erforschern der Nachkriegsmoderne in Dresden.

Das korrespondiert mit der 2021 erfolgten Eintragung des Platzes in die Liste der Kulturdenkmale in Sachsen. Viele Dresdner hängen an dem begrünten Stadtplatz, andere hadern mit der „Ostmoderne“, stellen die städtebauliche und gestalterische Leistung der 1970er Jahre in Frage. Planungen für die Zukunft des Neustädter Marktes und das angrenzende Königsufer wurden 2020 vom Dresdner Stadtrat auf den Weg gebracht.

In dieser Situation sollen die Vorträge der Tagung zur sachlichen Beurteilung der historischen Qualitäten des heutigen Neustädter Marktes beitragen und Grundlagen für den künftigen Umgang mit der Anlage beisteuern.

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche, Festsaal, Hauptstraße 23, 01099 Dresden

Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Grußwort Annetrin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden und Beigeordnete für Kultur und Tourismus

I. Zustandekommen und Charakteristik der Platzanlage aus den 1970er Jahren Moderation: Erika Schmidt

10.30 – 11.00 Uhr

Die Ausweisung des Bereiches Hauptstraße/Neustädter Markt in Dresden als Kulturdenkmal

Alf Furkert, Sächsischer Landeskonservator

11.00 – 11.30 Uhr

Unvollendetes: Planungen für den Neustädter Brückenkopf im frühen 20. Jahrhundert

Claudia Quiring, Stadtmuseum Dresden

11.30 – 12.00 Uhr

Großtafelbau für verschiedene Nutzungen im Dresdner Zentrum: Konstruktion und Anpassung an städtebauliche Intentionen

Martin Neubacher, Dresden

12.00 – 12.45 Uhr **Mittagsimbiss im Hause**

12.45 – 13.15 Uhr Moderation: Michaela Noack

„Dresden 1979. Treffpunkt Goldener Reiter“.

Ein Film des DEFA-Studios für Trickfilm, Dresden.

Kamera: Ernst Hirsch / Kommentar: Ernst Hirsch, Dresden

13.15 – 13.45 Uhr

Die Landschaftsarchitektur von Hauptstraße und Neustädter Markt. Beobachtungen am Bestand

Erika Schmidt, Dresden

13.45 – 14.15 Uhr

Die Brunnen des Künstlers Friedrich Kracht (1925 – 2007)

Antje Kirsch, Dresden

14.15 – 14.45 Uhr **Kaffeepause**

II. Blick über den Tellerrand

Moderation: Heiko Lieske

14.45 – 15.15 Uhr **Fußgängerbereiche in der DDR.**

Geschichte, Typologie und heutiger Zustand

Peter Fibich, Bad Lausick

15.15 – 15.45 Uhr

Nachmittags auf dem Monte Quasselino

Bericht aus der denkmalpflegerischen Erfassung von Fußgängerzonen im Rheinland

Martin Bredenbeck, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Brauweiler

15.45 – 16.15 Uhr

Der Boulevard in Luckenwalde (Brandenburg) in der Umgestaltung nach 2010

Georg Frank, Berlin

16.15 – 16.30 Uhr **Pause**

16.30 – 17.30 Uhr

III. Wie weiter auf dem Weg zur freiraumplanerischen Qualifizierung des Kulturdenkmals Neustädter Markt?

Moderation: Dr. Justus H. Ulbricht

Eva Jähnigen, Bürgermeisterin, Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden;

Dr. Bernhard Sterra, Abteilungsleiter Denkmalschutz/Denkmalpflege im Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden;

Dr. Martin Bredenbeck, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland;

Alexander Heber, Initiative Neustädter Freiheit; Ulla Wacker, Mitglied des Stadtbezirksbeirats Dresden-Neustadt.

17.30 – 17.45 Uhr

Abschluss und Ausblick auf eine geplante Vortragsreihe

4. Zusammenkunft am Brunnen

18.00 Uhr

Ort: Neustädter Markt, Ostseite, vor Hausnummer 9

Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, eine Anmeldung zur Planung der Platzkapazitäten ist allerdings erforderlich bis zum 3.11.2021 per E-Mail unter:

neustaedter-freiheit@web.de

oder per Post an: **Initiative Neustädter Freiheit
c/o AHA Studio, Neustädter Markt 9
01097 Dresden**

Name:

Telefonnummer:

E-mail:

Anreise:

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Haus der Kirche – Dreikönigskirche befindet sich in fußläufiger Entfernung vom Bahnhof Dresden-Neustadt und von den Tramhaltestellen Albertplatz (Linien 3, 6, 7, 8, 11) Neustädter Markt (Linie 9).

Hinweis: Die Initiative Neustädter Freiheit muss als Veranstalter die Einhaltung der 3G-Regelung und die Kontakterfassung entsprechend der Corona-Schutzverordnung sicherstellen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.



Foto: Marco Dziallas

**Initiative Neustädter Freiheit
c/o AHA Studio, Neustädter Markt 9
01097 Dresden
www.neustaedter-freiheit.de**

Foto Titel: Bauer/Pätzig

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Neustadt



Dresden.
DIE STADT

in Kooperation mit

